



Dezernat, Dienststelle
VIII/VIII/2

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Klima, Umwelt und Grün	27.04.2023

Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Die FRAKTION betr. " Sind wir schon auf dem Sonnendeck" (AN/0688/2023)

Solar-Anlagen über Autobahnen werden gerade bundesweit als der heiße Scheiß angepriesen - Köln KÖNNTE mit Modellprojekt Vorreiter werden.

Im AKUG vom 25.11.2021 wurde im geänderten Beschluss zu 3762/2021 „Mediationsverfahren Klimawende Köln – RheinEnergie AG“ unter 4. Ausbau Solarenergie/Photovoltaik Punkt h) der Verwaltung empfohlen: „zu überprüfen, ob Flächen an und entlang von Verkehrswegen (Autobahnen, Bahnlinien, etc.) für den Einsatz von PV-Anlagen genutzt werden können. Die Verwaltung soll hierzu Gespräche mit den Eigentümern (Autobahn GmbH, DB, etc.) führen und im zweiten Quartal 2022 eine Darstellung der Eignungsflächen im Stadtgebiet vorlegen.“ Der Beschluss des Rates der Stadt Köln erfolgte in der Ratssitzung am 14.12.2012.

In der Antwort der Verwaltung 1240/2022 vom 05.05.2022 auf Anfrage der FDP wird hierzu unter 4) berichtet: „Bislang haben keine Gespräche stattgefunden, diese sind jedoch vorgesehen.“ Sowie unter 3) in Aussicht gestellt: „Ein Austausch auf nationaler Ebene bzw. erforderliche Klärungen aufgrund planungsrechtlicher Rahmenbedingungen in NRW werden aufgenommen. Die Verwaltung wird zu den Ergebnissen berichten.“

Vor diesem Hintergrund stellen wir folgende Frage:

1. Also: Was hat die Verwaltung bereits unternommen?

Die Verwaltung antwortet hierzu:

Durch die Änderungen im Landesentwicklungsplan mit einer Priorisierung der Photovoltaik entlang der Infrastrukturwege hat sich die Verwaltung zunächst auf die Flächen im Eigentum der Stadt fokussiert.

Derzeit werden verschiedene Freiflächenanlagen dahingehend bewertet in wie weit sie für eine Freiflächenutzung zu Verfügung stehen. Dafür sind unterschiedliche Voruntersuchen nötig. Im Anschluss können Investoren einen Bauantrag stellen.

Eine Potenzialanalyse aller Freiflächen im Stadtgebiet Kölns entlang der Infrastrukturtrassen wird derzeit verwaltungsintern erarbeitet. Erste Ergebnisse liegen voraussichtlich nach der Sommerpause vor. Hierbei wird die Verwaltung auch die anderen Eigentümer wie Autobahn GmbH oder DB einbeziehen.

Gez. Wolfgramm